

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus
Band: 18 (2008)

Artikel: Flechten (Lichen)
Autor: Marti, Jakob
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1046768>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Flechten (Lichen)

Jakob Marti, Nidfurn

A. Zusammenfassung

Insgesamt konnten Flechten von 35 Arten und von zwei zusätzlichen Gattungen gefunden werden. Die im Gebirge häufigen, erdbewohnenden Flechten wie *Thamnolia vermicularis*, *Cetraria islandica* und *nivalis*, *Solorina crocea* und Arten aus der Gattung *Stereocaulon* wurden alle angetroffen.

B. Vorgehen

Die Liste der gefundenen Arten basiert im Wesentlichen auf einer Begehung am 1. August 2008 von etwa 6 bis 14 Uhr durch Jakob Marti. Bei dieser Begehung konnte aus Zeitgründen keine systematische Sammlung aller Flechten vorgenommen werden. Zudem wurden praktisch nur die Teilgebiete Ochsenplanggen, Obersand und Röti besucht. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die erdbewohnenden Flechten gelegt. Die Flechten auf Steinen und Felsen wurden nur summarisch beprobt.

Die Bestimmung übernahmen in verdankenswerter Weise Silvia STOFER und Urs GRONER von der WSL. Als Bestimmungsliteratur wurden im Wesentlichen DOBSON (2000) sowie WIRTH (1980) verwendet.

C. Gefundene Arten

In folgenden Fällen konnte lediglich die Gattung bestimmt werden: *Stereocaulon*, *Acarospora*.

1 Die Landkartenflechte *Rhizocarpon geographicum* besiedelt vorwiegend saures Silikatgestein. Foto: F. Marti

2 *Thamnolia vermicularis* ist eine verbreitete Flechte auf hochgelegenen Schuttflächen. Foto: F. Marti

3 Auch *Solorina saccata* ist vor allem aus der subalpinen Höhenstufe bekannt und wurde hier in der Röti gefunden. Foto: J. Marti

Liste der gefundenen Arten	OP	OS	RÖ	BG	Substrat	Rote Liste
<i>Caloplaca dolomiticola</i>		•			Gestein	
<i>Candelariella aurella</i>			•		Gestein	
<i>Cetraria islandica</i>		•	•		Erde	
<i>Cetraria muricata</i>			•		Erde	
<i>Cetraria nivalis</i>			•		Erde	
<i>Cetraria tubulosa</i>		•	•		Erde	NT
<i>Cladonia arbuscula</i>			•		Erde	



Liste der gefundenen Arten

Liste der gefundenen Arten	OP	OS	RÖ	BG	Substrat	Rote Liste
<i>Cladonia furcata</i>			●		Erde	
<i>Cladonia pyxidata</i>	●		●		Erde	
<i>Cladonia gracilis</i>			●		Erde	
<i>Cladonia squamosa</i>			●		Erde	
<i>Cladonia macroceras</i>		●	●		Erde	
<i>Cladonia unicalis</i>			●		Erde	
<i>Dermatocarpon miniatum</i>			●		Gestein	

Liste der gefundenen Arten	OP	OS	RÖ	BG	Substrat	Rote Liste
<i>Dibaeis baeomyces</i>			●		Erde	
<i>Diploschistes muscorum</i>			●		Erde	
<i>Lecanora dispersoareolata</i>			●		Gestein	
<i>Lecidea fuscoatra</i>		●			Gestein	
<i>Lecidea confluens</i>		●			Gestein	
<i>Ochrolechia upsaliensis</i>			●		Erde	
<i>Opiopharma ventosa</i>			●		Erde	
<i>Parmelia conspersa</i>			●		Erde	
<i>Parmelia saxatilis</i>		●	●		Erde	
<i>Peltigera aphthosa</i>	●		●		Erde	
<i>Peltigera praetextata</i>	●		●		Erde	
<i>Physcia caesia</i>		●			Erde	
<i>Ramalina pollinaria</i>		●	●		Gestein	NT
<i>Rhizocarpon geographicum</i>	●	●	●	●	Gestein	
<i>Rhizocarpon umbilicatum</i>			●		Gestein	
<i>Solorina saccata</i>	●		●		Erde	
<i>Solorina crocea</i>			●		Erde	
<i>Thamnolia vermicularis</i>			●	●	Erde	
<i>Umbilicaria deusta</i>		●			Gestein	
<i>Umbilicaria cylindrica</i>		●	●		Gestein	
<i>Xanthoria elegans</i>		●	●		Gestein	

Legende: OP = Ochsenplanggen, OS = Obersand Talboden, RÖ = Röti,
 BG = Beggenen, Abkürzungen des Rote Liste-Status: NT = potenziell
 gefährdet.

D. Kommentar zur Artenliste

Baumbewohnende Flechten konnten in den Ochsenplanggen bei einem ersten Durchgang keine festgestellt werden. Die dort wachsenden Erlen sind mit ihrer sauren Borke kein gutes Substrat für Flechten. Bergahorne oder Fichten hätten sicher etliche baumbewohnende Flechten aufgewiesen, kommen im Untersuchungsgebiet aber praktisch nicht vor.

Die im Gebirge häufig vorkommenden, erdbewohnenden Flechten Isländisch Moos *Cetraria islandica*, *Cetraria nivalis*, *Solorina crocea*, *Thamnolia vermicularis* (**Abb. 2**), *Cladonia furcata* und *pyxidata* wurden alle in grosser Zahl gefunden.

Von der Gattung *Stereocaulon*, die in der Schweiz geschützt ist, kommen mindestens zwei Arten vor. Unter den gefundenen Arten gibt es einige sehr schöne Formen wie *Dibaeis baeomyces* oder *Cladonia*



4 Von *Peltigera aphthosa* wurde in der Röti ein bemerkenswert hochgelegener Standort gefunden.
Foto: J. Marti



5 Ein Fels, der von stickstoffliebenden Flechten, vor allem *Xanthoria elegans*, bewachsen ist. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Rastplatz von Vögeln.
Foto: J. Marti

gracilis. Bemerkenswert ist das Vorkommen von *Peltigera aphthosa* (Abb. 4) und *Solorina saccata* (Abb. 3) auf gut 2000m ü.M. in der Röti. Diese beiden Arten kommen im Kanton Glarus sonst eher im Bereich von 1000 bis 1500m ü.M. vor.

Die Art *Opiopharma ventosa* weist schweizweit in der Verbreitungsdatenbank der WSL nur ein Vorkommen im Wallis, und die Art *Cladonia gracilis* lediglich zwölf Vorkommen auf. Da diese Gebirgsflechten aber bisher wenig systematisch untersucht wurden, sind dies sicher nur vorläufige Resultate.

Zwei Arten, *Ramalina pollinaria* und *Cetraria tubulosa* figurieren auf der roten Liste der baum- und erdbewohnenden Flechten der Schweiz in der Kategorie NT, das heisst, sie sind potenziell gefährdet.

E. Fazit

Die vorliegende Untersuchung liefert nur ein vorläufiges Bild der Flechten im Gebiet Obersand. Die wesentlichen Arten, welche im Gebirge am Boden oder auf offenen Erdstellen zu finden sind, konnten nachgewiesen werden.

Lücken bestehen dagegen generell bei Vorkommen auf Beggenen und bei gesteinsbewohnenden Flechten, sowie bei baumbewohnenden Flechten auf Vogelbeere, Holunder und anderen Sträuchern.

Literatur

Dobson, F. (2000): Lichens. An illustrated guide to the British species. The Richmond Publishing Co. Ltd., Slough. 431 S.

Wirth, V. (1980): Flechtenflora. Ulmer Verlag, Stuttgart. 552 S.